

2019-02-05

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 21.01.2019

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4,
06847 Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Herr Büttner, Frau Dammann, Herr Feder, Herr Göricke
(ab 18.05 Uhr)

Es fehlten:

Heenemann, Mario entschuldigt

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 OR-Mitgliedern sind 3 zu Beginn der Sitzung anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.10.2018 (öffentl. Teil)

Herr Göricke erscheint 18.05 Uhr.
Änderungen bzw. Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 2:0:2

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2018 (öffentl. Teil)

Änderungshinweise bzw. Ergänzungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 26.11.18 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 2:0:2

5. Einwohnerfragestunde

5.1 Herr Hensel

Herr H. beanstandet,

- a) dass auf die schriftliche Anfrage der BI vom 24.09.18 an den Ortsbürgermeister keine schriftliche Zwischeninformation an die BI erfolgt ist. Er verweist auf die Nichteinhaltung der Frist aus § 10 (5) S. 3 der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau und
- b) das durch das Ref. 07-2 die Beantwortung seiner Anfragen zu TOP 8.2 und 8.1 vom 26.11.18 schriftlich auf Kopfbogen der Stadt Dessau-Roßlau erfolgt ist.

zu a)

Die Anfrage der BI bezüglich Öffnung der Schlosstore unterliegt nicht den Regularien des §§ 28 (2) KVG LSA i.V.m. mit dem §§ 10 (3) der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau. Im § 28 KVG – Beteiligung der Einwohner und Bürger – hier im Abs. 2 heißt es, dass bei öffentlichen Sitzungen der Vertretung und ihrer beschließenden Ausschüsse Einwohnern die Möglichkeit einzuräumen ist, in **Angelegenheiten der Kommune** Fragen zu stellen. Die Öffnung der Schlosstore ist keine Angelegenheit der Kommune, vielmehr eine Angelegenheit der **Kulturstiftung**.

Insofern unterliegt die Art der Beantwortung durch den Ortsbürgermeister weder einer bestimmten Form, noch irgendwelchen Fristen aus der von Herrn H. zitierten Hauptsatzung. Der OR ist hier nicht zuständig.

zu b)

Das Schreiben vom 3.1.19 auf die Anfrage in der Einwohnerfragestunde am 26.11.18 bezog sich hauptsächlich auf Ihre Anfrage zu TOP 8.2 hinsichtlich Geschäftsordnung und Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau. In dem Falle handelt es sich um eine Angelegenheit der Kommune (§ 28 (2) KVG LSA i.V.m. § 10 (3) der Hauptsatzung). Hier ist eine Bearbeitungsfrist von 6 Wochen vorgegeben. Die Beantwortung auf einem Kopfbogen der Stadt Dessau-Roßlau ist vorgeschrieben. Die Mitarbeiter/Innen der Verwaltung haben Unterschriftsbefugnis.

Ein Auszug aus der Niederschrift zu Ihrer Anfrage zu TOP 8.1 wurde Ihnen lediglich zur Kenntnis gegeben.

5.2 Herr Hensel

Beanstandet, dass die Fragestellung im Schriftverkehr zwischen OBM/BI Mosigkau und Kulturstiftung DessauWörlitz hinsichtlich der Übernahme „Öffnung der Schlosstore“ verfälscht sind.

Anmerkung Ref. 07-2:

Der Sachverhalt ist keine Angelegenheit der Kommune/des OR. Ein Handeln von Amts wegen ist nicht erforderlich.

5.3 Herr Hensel

Verweist auf den Inhalt des Schreibens des Ref. 07-2 vom 03.01.2019 bezüglich Einsichtnahme in die Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau und in die Geschäftsordnung. Er macht darauf aufmerksam, dass die Angaben, mit welchen Schritten man die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung aufrufen kann, verkehrt sind.

Anmerkung Ref. 07-2:

Die einzelnen Schritte wurden nochmals geprüft. Sehr wohl ist über die Schritte, die im Schreiben an Herrn H. aufgeführt sind, ein Aufruf von Satzungen der Stadt Dessau-Roßlau erforderlich.

Jedermann hat die Möglichkeit, über das Bürgerinformationsportal – Verwaltung und Politik – Stadt und Bürger – Bürgerservice – Stadtrecht - dann in die aktuelle Fassung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung Einsicht zu nehmen. Die dort ausgewiesene Fassung ist aktuell, die vorherigen Fassungen sind nicht mehr einsehbar. Allerdings bleibt das Datum des Inkrafttretens von der Erstfassung erhalten. Wann die Änderungen erfolgt sind und wo diese ggf. nachgelesen werden können, ist beim Öffnen der jeweiligen Satzung auf dem Deckblatt nachlesbar.

FL: Herr H. wird schriftlich informiert.

5.4 Herr Weber

bemängelt den schlechten Fahrbahnzustand in der Krummaße und regt an, hier entweder eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 10 km/h bzw. ein Hinweisschild „Gefahrenstellen“ aufzustellen.

Um kurzfristige Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66 i.V.m. Amt 32

WV 25.02.2019

5.5 Herr Weber

In der Verlängerung der Libbesdorfer Landstraße in Richtung Brütereiweg sind beim letzten Sturmereignis Pappeln umgefallen, die recht nah neben der Verkehrsfläche liegen. Es wird hier um Kontrolle und Beseitigung der Gefahr gebeten.

V: Amt 83

WV 25.02.2019

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

6.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner informiert

➤ zum Stand Ertüchtigung Schulstandort Chörauer Str. 37

Am 14.01.2019 fand dazu im Amt 80 ein Gespräch mit Vertretern der Waldorfschule, Vertretern des OR Mosigkau (Herr Büttner, Frau Dammann) und dem Referatsleiter Sport statt.

Die Waldorfschule beabsichtigt, den Schulbetrieb mit Schuljahresbeginn 2019 aufzunehmen. Wichtige Weichenstellungen dazu sind erfolgt, um das Vorhaben am Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau umsetzen zu können (siehe dazu e-mail Amt 80 vom 17.1.19). Seitens der Freien Waldorfschule Dessau e.V. sind zeitnah Unterlagen nachzureichen. Die Inhalte aus dem Gespräch vom 14.1.19 werden in den Pachtvertrag durch die Verwaltung eingearbeitet.

➤ **über das Gespräch mit der Kulturstiftung DessauWörlitz am 15.01.2019 zwecks Öffnung der Schlosstore**

Trotz Übermittlung des Termins an die BI hat kein Vertreter der BI an dem Gespräch mit der Kulturstiftung teilgenommen. Den OR Mosigkau haben Frau Dammann und Herr Büttner vertreten. Gesprächsgegenstand war die Aufgabe des Ehrenamtes der BI zum 31.12.18 und die Frage, wie die Kulturstiftung weiter damit umgeht. Hier wurde an das Versprechen von Herrn Dr. Weiss gegenüber der BI erinnert. Eine Einigung bezüglich der Öffnung des Nordtores ist noch nicht getroffen worden. Eine weitere Gesprächsrunde wurde für den 06.02.19, 14.00 Uhr bei der Kulturstiftung vereinbart.

FL: Im Vorfeld des Gesprächs in der Kulturstiftung werden sich der OR Mosigkau und Mitglieder der BI Öffnung der Schlosstore am 29.1.19, 18.00 Uhr im Bürgerhaus Mosigkau treffen, um die weitere Vorgehensweise für den 6.2.19 festzulegen. Dazu werden vom OR Mosigkau die vorliegenden Unterlagen zusammengestellt und an alle MG des OR und der BI übergeben.

➤ **über die Teilnahme von Herrn Schlegel, TBA an der OR-Sitzung am 25.02.19 – Sachstandsinformation über den Stand der Bearbeitung Bauvorhaben Rückhaltung Oberflächenwasser an den Hangfichten (TVH 1) und Neuer Teich (TVH 2)**

➤ **über den bereits vollzogenen Eigentumswechsel der ehemaligen Hotelanlage „Zum kleinen Prinzen“.** Die Unterlagen zur Errichtung von 19 altersgerechten Wohnungen inkl. eines mobilen Pflegedienstes befinden sich in der Vorplanung. Darüber hinaus soll in der Orangeriestraße durch einen weiteren Investor eine Tagespflege mit ca. 12 Plätzen entstehen; beide Vorhaben sollen 2020 fertig gestellt werden. Beide Investoren haben zugesagt, ihre Pläne nach Vorlage der genehmigungspflichtigen Unterlagen im OR vorzustellen.

➤ **über die Jahreshauptversammlung der FF Mosigkau am 19.01.19.** Herr Heenemann hat als Vertreter des OR Mosigkau daran teilgenommen. Gewählt wurden der neue Wehrleiter und der neue Stellvertretende Wehrleiter. Wehrleiter ist Frau Carina Guntern, neuer Stellv. Wehrleiter Herr Michael Guntern. Herr Büttner bittet darum, die Dokumente der Einsatzleitung zu aktualisieren und mit der BFW abzustimmen.

➤ über weitere Termine in Mosigkau (24.1., 18.30 Uhr PositivIdeenwerkstatt im BH; 29.01., 18.00 Uhr Gesprächsrunde OR und BI Öffnung der Schlosstore im Bürgerhaus, 06.02., 14.00 Uhr Gespräch in der Kulturstiftung, 11.02., 17.00 Uhr Arbeitsberatung OR + Amt 80 im BH; 25.02., 18.00 Uhr OR-Sitzung; 28.02., 18.30 Uhr Treffen Stammtisch der Vereine),

➤ Herr Feder bittet um Richtigstellung des Termins für das gemeinsame Kinderfest des Dessauer Westens. Dieses findet am 14.09.19 statt. Im Mosigkauer Boten ist der Termin falsch wiedergegeben. Herr Büttner sagt die Richtigstellung im nächsten Mosigkauer Boten zu.

6.2 Informationen der Verwaltung

Referat 07-2:

- Übermittlung der Liste Alters- und Ehejubiläen im Januar 2019 (1 Eintrag)
- aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau – Stand 31.12.2018 – 1.976 Einwohner
- Bevölkerungsstatistik gesamt in Dessau-Roßlau – Stand 31.12.2018 – 81.809 Einwohner
- Übergabe der Übersicht Budget 2019 – hier für den OR Mosigkau

6.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen

zu TOP 8.3 vom 26.11.18

BA Herr A. Lütze zu Klärung eines privatrechtl. Anliegens mit der Fa. Achtert GmbH

Der Fa. Achtert GmbH wurde der Auszug aus der Niederschrift mit der Bitte um Bearbeitung übermittelt.

Herr L. erhält ebenfalls einen Auszug.

zu TOP 8.2 vom 26.11.18

BA Herr Hensel zur Verfügungstellung GO und HS Stadt Dessau-Roßlau

Herr H. erhielt ein Antwortschreiben. Die Kopie liegt dem OR Mosigkau vor.

zu TOP 8.1 vom 26.11.18

BA Herr Hensel/Frau Joost – Gesprächstermin mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Der OBM hat einen Termin vereinbart. Er wird Herrn H. und Frau J. darüber informieren.

zu TOP 7.4 vom 26.11.18

Sitzungstermine OR Mosigkau 1. HJ 2019

Die Termine einschl. der Beginn der OR-Sitzungen für das 1. HJ 2019 wurden übernommen.

zu TOP 6.7 vom 26.11.18

Antrag Verein der Freien Waldorfschule Dessau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier für die Ausgestaltung von 2 Informationsveranstaltungen

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausbezahlt.

zu TOP 6.6 vom 26.11.18

Antrag Verein der Freien Waldorfschule Dessau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier zum Kauf von Büromaterial und Werbemittel

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausbezahlt.

zu TOP 6.5 vom 26.11.18

Antrag des Naturbad Mosigkau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier Anteilfinanzierung zur Erneuerung/Ersatzbeschaffung von Sonnenschirmen inkl. Ständern

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausgezahlt.

zu TOP 6.4 vom 26.11.18

Antrag des TSV 1894 Mosigkau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier zur Ausgestaltung der Kinderweihnachtsfeiern

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausgezahlt.

zu TOP 6.3 vom 26.11.18

Antrag des TSV 1894 Mosigkau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier für den Kauf von Trainingsanzügen

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausgezahlt.

zu TOP 6.2 vom 26.11.18

Antrag des BV Mosigkau e.V auf Gewährung einer ZuW, hier zur Ausstattung des Bürgerhauses mit Akustikelementen

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausgezahlt.

zu TOP 6.1 vom 26.11.18

Antrag des HV Mosigkau e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier für die Anteilfinanzierung Advent in den Höfen 2018

Der Antrag wurde im Ref. 07-2 abschließend bearbeitet und die Mittel in 2018 ausgezahlt.

zu TOP 4 vom 26.11.18

Kleingartenkonzept Stadt Dessau-Roßlau (BV/351/2018/III-61

Der Auszug aus der Niederschrift ist als Anlage zur BV im Stadtrat eingebracht worden. Die o.g. Beschlussvorlage wurde mit Ergänzungen im SR am 05.12.2018 beschlossen. Ein Auszug aus der Niederschrift des SR vom 5.12.18 wird nach Genehmigung der Niederschrift dem OR Mosigkau übermittelt.

Wie in der Sitzung des OR Mosigkau am 26.11.18 beschlossen, soll ein Gesprächstermin mit den ortsansässigen Kleingartenvereinen und deren neue Vorsitzenden vereinbart werden, um über Lösungen zum Erhalt bzw. zur Wiederbelegung der Gärten zu beraten.

V: OR Mosigkau

Kontrolle

zu TOP 4.2 vom 24.09.1018

Herr Zabel – Beräumung des Wildwuchses am Graben H 25

Der Wildwuchs wurde im Beisein von Herrn Zabel beseitigt.

zu TOP 7.2 vom 24.09.2018

Herr Büttner – Sanierung der Brücke Prödelweg

Mit der Planung soll 2019 begonnen werden.

zu TOP 8.3 vom 24.09.2018

Herr Borkhardt/Herr Meier – Sachstand zur Entwässerung Wallburgstraße/Einmündung W.-Weitling-Straße

Das Tiefbauamt bittet um einen Terminvorschlag einschl. eines Alternativtermins (wenn möglich ab der 12. KW 2019). An diesem Vororttermin sollten nach Ansicht des Tiefbauamtes auch Vertreter des Amtes für Umwelt und Naturschutz sowie möglichst auch der DESWA GmbH beteiligt werden. Die weitere Abstimmung kann dann über das Tiefbauamt erfolgen.

Es muss in diesem Zusammenhang allerdings nochmals festgestellt werden, dass eine generelle Lösung des Problems nur durch die Umsetzung der Entwässerungskonzeption möglich ist.

V: Amt 66-1 i.V.m. DESWA

WV 12. KW

Anmerkung Ref. 07-2:

In der Bürgersprechstunde sprachen Herr Borkhardt und Herr Meier vor. Sie wurden über den aktuellen Sachverhalt informiert.

Im Anschluss wurden als mögliche Terminvorschläge nunmehr der 19.3. bzw. 21.3.19, 17.00 Uhr, Treffpunkt Einmündung Wallburgstraße/W.-Weitling-Straße vorgeschlagen.

Teilnehmer sollten Vertreter des TBA, des Umweltamtes, der DESWA, des OR Mosigkau, das Ref. 07-2 sowie Herr B. und Herr M. sein.

Das TBA wird gebeten, die Termine mit den betroffenen Fachämtern zu prüfen und bis spätestens 25.02.2019 einen Termin zu favorisieren. Dieser ist dem Ref. 07-2 zu übermitteln.

V: Amt 66-1

WV 25.02.2019

zu TOP 8.4 vom 24.09.2018

Frau Szoldrzinski – Sachstand zur Reinigung der Prödelteiche

Frau S. erhielt eine abschließende Stellungnahme. Die Kopie liegt dem OR vor.

zu TOP 11.1 vom 25.06.2018

BA Frau Maibaum – Beräumung des Libbesdorfer Landgrabens

Frau M. erhielt ein Antwortschreiben. Die Kopie liegt dem OR vor.

zu TOP 7.4 vom 28.05.2018

Herr Göricke – Herstellen des Lückenschlusses am Bahnübergang Mosigkau

WV nach Vorliegen neuer Erkenntnisse hinsichtlich Ausführungsplanung der DB AG, voraussichtlich im Januar/Februar 2019

V: Amt 66-1

Kontrolle bei Vorliegen neuer Erkenntnisse

zu TOP 4.2 vom 23.10.2017

Pkt. 8 – Entwässerung und Bordabsenkungen an der Kreuzung E.-Weinert-Straße/Kiebitzweg

Die Prüfung der Möglichkeiten zur Instandsetzung der vorhandenen Entwässerungsanlagen wurde aufgrund von Krankheits- und Kapazitätsgründen seitens des Tiefbauamtes noch nicht abgeschlossen. Es muss jedoch abgeschätzt werden, dass ei-

ne grundlegende Verbesserung in diesem Bereich nicht mit den Mitteln des Straßenunterhaltes möglich ist.

Die Bordabsenkungen allerdings sollen im 1. Halbjahr 2019 umgesetzt werden.

Kontrolle

zu TOP 10.5 vom 29.05.2017

Herr Göricke – Herstellen der Entwässerung in der Einmündung K.-Barthel-Straße/Chörauer Straße

Die Anprofilierung der Straße an die Entwässerungsmulde soll im Frühjahr 2019 erfolgen.

Kontrolle

7. Anfragen der Ortschaftsräte

7.1 Frau Dammann

Beanstandet die Aussage von Herrn Göricke im TOP 6.1 vom 22.10.18 hinsichtlich der Straßenausbaubeitragssatzung „das Vertrauen der Bürger in den Stadtrat ist nicht gegeben“. Gegen eine solche Aussage verwahrt sie sich als Stadträtin. Sie empfindet dies als eine Missachtung des Ehrenamtes.

Beispielhaft erinnert Sie daran, dass der SR für die ersten Regelbauwerke zum Schutz der Bürger vor Starkregenereignisse über 1,2 Mill. € zur Verfügung gestellt hat, dass für die Rückhaltung von Oberflächenwasser lt. ZuW-Bescheid vom Mai 2017 weitere 1,7 Mill. € Ausgaben getätigt werden, dass für die Fertigstellung des Dorfzentrums Mosigkau ebenfalls die erforderlichen Eigenmittel durch den Stadtrat beschlossen wurden und dass in der letzten Legislaturperiode der Stadtrat beschlossen hat, das Budget der Ortschaften kräftig zu erhöhen. Dies sind nur einige Beispiele, die das Wirken des Stadtrates aufzeigen, was letztendlich auch für die Mosigkauer positive Auswirkungen ergeben hat.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge ist die SABS, hier das KAG § 2 und 6. Nach § 45 (2) Nr. 1 KVG ist der Stadtrat bspw. für den Erlass, die Änderung und Aufhebung von Satzungen zuständig.

8. Zuwendungen

8.1 Antrag des PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. auf Gewährung einer ZuW, hier für die Ausgestaltung des 15. Mosigkauer Mountainbikerennen

Herr Büttner

Der Antrag des PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. und das Prüfergebnis sind allen OR-Mitgliedern mit der Einladung übermittelt worden.

Die Unterlagen wurden form- und fristgerecht eingereicht. Darüber hinaus hat der PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. einen vorzeitigen Maßnahmebeginn beantragt. Dieser wurde gewährt.

Der OR stimmt dem Antrag des PSV auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 200,00 € vorbehaltlich der Genehmigung des HH 2019 zu.

Der ZuW-Bescheid wird nach Freigabe des HH 2019 erstellt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10. Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und beendet diese. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 25.02.2019 statt.

Dessau-Roßlau, 24.04.19

Siegfried Büttner
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer